

## Anlage 1 b) zur Teilnahmeerklärung Tierhalter Ferkelaufzucht

Mit diesem Formular gibt der Tierhalter an, ab wann (Umsetzungszeitpunkt) er für den Fall der Zulassung seines Standorts die Anforderungen der Initiative Tierwohl umsetzen wird.

Der Tierhalter sendet dieses Datenblatt gemeinsam mit der Teilnahmeerklärung Tierhalter an seinen Bündler. Sein Bündler wird den von ihm gemeldeten Standort mit den Daten dieses Datenblatts in der Datenbank der Initiative Tierwohl registrieren.

An den Bündler

### Datenblatt zur Registrierung Programm 2021-2023

### Änderungsantrag mit Wirkung zum \_\_\_\_\_

Bitte für jede VVVO-Nummer ein separates Datenblatt ausfüllen!

## Ferkelaufzucht

Name des Idw. Betriebs/Unternehmens:
Standort-Nummer (in Deutschland nach VVVO):
Telefon-/Mobilnummer für Rückfragen:

Ich werde ab dem

Tag/Monat/Jahr

### die Anforderungen der ITW umsetzen.

Neu teilnehmende Betriebe können für die Umsetzung der Anforderungen einen Termin zwischen dem 01.04.2021 und 30.09.2021, bereits teilnehmende Betriebe einen Termin zwischen dem 1.11.2020 und 30.09.2021 wählen. Zur Sicherstellung einer lückenlosen Teilnahme bereits teilnehmender Betriebe sollte ein Umsetzungszeitpunkt mindestens 2 Monate, maximal aber 3 Monate vor dem Ende der Laufzeit im Programm 2018-2020 gewählt werden.

Am gemeldeten Standort werden pro Jahr\*

Anzahl Tiere

### Ferkel aufgezogen.

(Dies ist die Anzahl der Tiere, die maximal pro Jahr von der Initiative Tierwohl bezahlt wird)

\*Das Jahr der Vertragslaufzeit beginnt mit dem Umsetzungszeitpunkt.

## Tierwohlgeld

Für die Umsetzung der ITW-Anforderungen zahlt mir die Trägergesellschaft für die Dauer meiner Zulassung und Teilnahme an der ITW ein Tierwohlgeld. Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Tierwohlgelds ist die Menge der aufgezogenen Ferkel, die mein Bündler an die Trägergesellschaft der Initiative Tierwohl oder die von ihr mit der Zahlungsabwicklung betraute Clearingstelle meldet.

Mit dem Sauenhalter oder dem Handelspartner, der mich mit abgesetzten ITW-Ferkeln beliefert, werde ich eine bilaterale Vereinbarung über die Zahlung eines Preisaufschlags treffen. Mit dem Preisaufschlag werde ich die Umsetzung der ITW-Anforderungen in der Sauenhaltung vergüten. Der Preisaufschlag soll sich der Höhe nach an dem Betrag orientieren, den die ITW für die Umsetzung der ITW-Anforderungen in der Sauenhaltung festgelegt hat.

Mir ist bekannt, dass ich kein Tierwohlgeld erhalte, wenn ich aufgrund tierschutzrechtlicher Vorschriften (in Deutschland nach derzeitiger Rechtslage Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung oder EG-ÖKO-Basisverordnung) zur Umsetzung der Anforderungen verpflichtet bin.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Tierhalter – Unterschrift gesetzlicher Vertreter